

Einladung Benefiz-Strassentheater «Was ist das Gewissen?» am Samstag, 24.9.16/20'00h in Basel mit Mona Petri, Laura Huonker und Barbara Pfyffer

Wir laden Sie ganz herzlich zu Rolling Conscience, ein froh-besinnlich-schräg-poetisches fahrendes Do-ku-Strassentheater über die Frage «Was ist das Gewissen?» ein. Nach den beiden Benefiz-Veranstaltungen im Theater Rigiblick hat das Team Mona Petri/Laura Huonker sich dieses Mal mit Barbara Pfyffer für eine rollende Ausstellung mit Aufnahmestudio und haus-eigener Show in ihrem alten VW-Bus entschieden, das sich in seiner Arbeits- und Ausdrucksweise mit Traditionen des Wandertheaters und dem fahrenden Volk verbindet. Der Gewissensbus steht sowohl für Abenteuerreisen als auch für innere Reisen. Passend dazu findet das Strassentheater am idyllischen Begegnungsort Fruchttank des Afrikaners Kane Mactar an der Promenade am Rhein beim Dreiländereck in Basel statt. Eintritt frei, um grosszügige Spende wird gebeten!

Anmeldung:

alexandra.koch@hungerprojekt.ch oder
Tel. 044 586 68 34

Ort:

Tankane/Fruchttank, Uferstrasse 90,
Basel, 24.9.16, 20h - 21'15h

Öv:

8er Tram oder 36er Bus Haltestelle
Kleinhüningen.

Auto:

A2 Richtung Karlsruhe, Ausfahrt Ba-
sel-Nord/Kleinhüningen/Weil am Rhein,
Ampel Richtung Kleinhüningen/Dreilän-
dereck, entlang Hochbergstrasse an BaZ
vorbei, 1 km geradeaus über Kreuzung
und über Kreisel, Bahngleise überqueren,
dann links über die Brücke.

Save-the-Date!

**2. Dezember 2016
ab 18h**

Fashion Gala im Beau-Rivage
Palace in Lausanne:
Modeschau, Tombola, Konzert
etc.

Vorstellung ehrenamtliche Mitarbeiterin Christa Eberle

Wie bist Du auf THP gekommen?

Auf der Suche nach einem Freizeit-Volontärjob habe ich online recherchiert und bin auf die THP gestossen.

Was hat Dich an THP angesprochen?

Ihre Mission, vor allem Frauen in Ihrer Eigenverantwortung und Selbstbestimmung zu fördern und so Hunger und Armut zu reduzieren, hat mich sehr angesprochen.

Was machst Du für THP? Wieviel Zeit nimmt es in Anspruch?

Ich erstelle für THP verschiedene Printdokumentationen. Für jeden Newsletter benötige ich ein paar Abende Zeit.



DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi
Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75

alexandra.koch@hungerprojekt.ch, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org

Domizil: Le Projet Faim Suisse, Avenue De-Luserna 30, CH-1203 Genève

Postkonto: 12-25633-7, **Bankkonto:** Bank Coop AG, 4002 Basel, IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1



Was bringt diese Arbeit persönlich?

Diese Arbeit erinnert mich immer daran, dass es nicht selbstverständlich ist, in einem privilegierten und sicheren Umfeld leben zu dürfen.

Was möchtest Du persönlich von Dir erzählen?

Ich lebe mit meinem Mann und meinem 1 1/2 jährigen Sohn am Bodensee und arbeite Teilzeit in einem Büro. Bevor unser Sohn zur Welt kam, sind wir gerne und viel gereist. Wir hatten so die Gelegenheit, verschiedene Kulturen und Lebensumstände kennenzulernen. Dies hat unser eigenes, sicheres Leben hier in der Schweiz geprägt. Ein Grund mehr, die Augen nicht zu verschliessen und Organisationen wie THP zu unterstützen.

Aus dem Leben einer Partnerin in Burkina Faso

Die 57-jährige Sankara Salamata stammt aus dem Dorf Boulkon im Norden von Burkina Faso. Die Gründung des Epicenters in ihrem Dorf hat verschiedene Aktivitäten gefördert (z.B. Schulungen im Bereich Gesundheit und Bildung), die einen wesentlichen Beitrag zur allgemeinen Verbesserung der Lebensverhältnisse der Dorfbevölkerung geleistet haben.

Das Epicenter hat Sankara Salamata die Möglichkeit geboten, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Beispielsweise hat sie in der im Gebiet des Epicenters vorherrschenden lokalen Sprache lesen und schreiben gelernt. Sankara Samalata ist ausserdem Mitglied des Kreditausschusses und verantwortlich, Frauen zu Mikrokrediten und Einkommen schaffenden Massnahmen zu beraten. Eine Einkommen schaffende Aktivität,



die Sankara Salamata besonders Freude bereitet, ist der Gemeinschaftsgarten des Epicenters. Im Garten bauen die Frauen für die Gemeinschaft wichtige Produkte wie Kohl, Zwiebeln, Sauerampfer, Tomaten und Okra an. Sankara Salamata verwendet die Produkte wie die meisten Frauen zur Herstellung von Gewür-

zen. Die Überschüsse verkaufen die Frauen gemeinsam auf dem lokalen Markt. Das Zusatzeinkommen, das die Frauen durch den Verkauf der Produkte erwirtschaften, verwenden sie für die Schulgebühren ihrer Kinder, medizinische Versorgung, Kleider und Nahrungsmittel.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Koch'.

Alexandra Koch, Geschäftsführerin THP Schweiz